

Berichtigungen - Ergänzungen - Errata zu Folge 20 der Articulata I.

- p. 231. *Omocestus knipperi* n. sp.: Die Typen befinden sich in der Zoolog. Sammlung des Nat. Museums Karlsruhe.
- p. 231-239 muß oben statt Februar Mai stehen entsprechend p. 227.
- P. 237 2. Zeile, hinter „gedrungener“ muß ein Punkt stehen.
- Schlüssel $\sigma\sigma$, im 2. Absatz von 1- muß das letzte Wort „überragend“ nicht überragden heißen.
 - Literatur: 1. Zeile das letzte Wort bis Anfang 2 Zeile muß heißen: *Eumastacoidea*.
 - Anschrift des Verfassers muß lauten: Dr. Palle JOHNSEN.
 - Die Artbezeichnung in Fig. 1 muß: *chingolensis* lauten.
- p. 244 2. Zeile bei JOHNSEN, P. muß es (*Eumastacoidea* heißen, dahinter *Thericleidae*), statt Zombio natürlich Zambia. Darunter (vor: Ergänzungen zu den Orthopteren Europas) muß HARZ, K. stehen.
- p. 245 Zeile 19, vor 1982 *Icmalides chingolensis* muß JOHNSEN, P. stehen, hinter *chingolensis* n. sp.

Massenhafter Paarungsflug von Libellen

(*Odonata, Anisoptera*)

von

Kurt HARZ

Am 12. VIII. 1982 gerieten wir im Burgenland auf der Oggauer Heide in eine große Libellenwanderung. Sie war schon im vollen Gang als wir um 11 Uhr in das Gebiet kamen. Es handelt sich um lauter *Anisoptera*, von denen aber Aeschniden die Richtung nicht ständig einhielten sondern auch abbogen oder gar in entgegengesetzter Richtung weiterflogen. Hingegen hielt *Sympetrum vulgatum* (L.) (sie wurde nach zwei aus dem Massenflug herausgefangenen Pärchen einwandfrei bestimmt) stets die Flugrichtung von NW nach SE ein, strebte also offenbar dem See bzw. den davor gelegenen Naßstellen zu. Das Bemerkenswerte dieser Wanderung war, daß alle vorbeifliegenden Angehörigen dieser Art im „Tandem“ flogen. In der Minute kamen etwa 10 bis 20 Pärchen im Sichtbereich (also insgesamt 40 m Weite, weiter wegfliegende wurden nicht mehr mitgezählt, da das Rot der $\sigma\sigma$ nicht mehr einwandfrei zu erkennen war) vorbei. Da wir bis 11.45 Uhr beobachteten, waren es also etwa 675 Pärchen der genannten Art, die vorbeizogen. Gewiß waren es im Breitfrontflug noch viel mehr, zumal der Flug gewiß schon vor unserem Auftreten bereits im vollen Gang war und sich wohl noch länger fortsetzte.